

WIFO ■ KONJUNKTURTEST 4/2025

Konjunktureinschätzungen bleiben skeptisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom April 2025

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunktureinschätzungen bleiben skeptisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2025

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Christian Glocker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 4/2025
April 2025

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im April eine leichte Verschlechterung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit $-7,1$ Punkten (saisonbereinigt) $0,4$ Punkte unter dem Wert vom März. Das Konjunkturbild wird von der trotz Verbesserungen weiterhin schwachen Industriekonjunktur bestimmt. Im April hat sich die Stimmungslage jedoch im Einzelhandel und in den Dienstleistungsbereichen wieder leicht verschlechtert. Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen und Konjunkturerwartungen bleiben unterdurchschnittlich.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at

2025/1/SK/24040

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/58075897>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

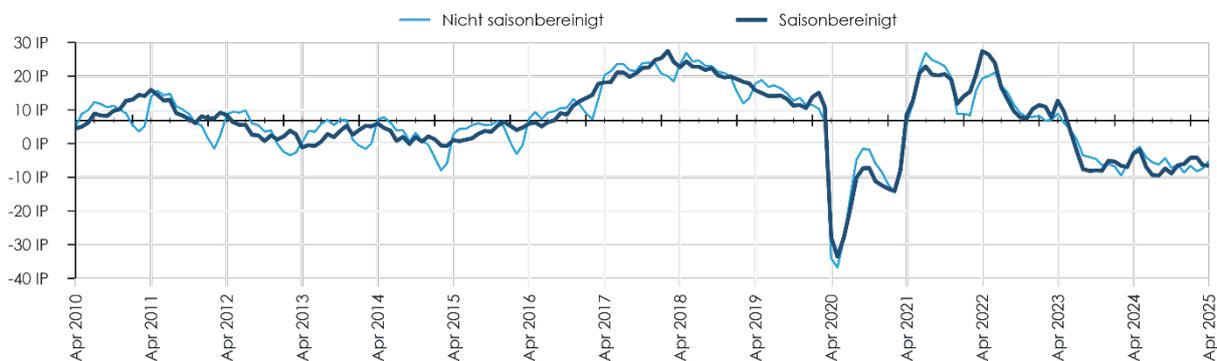
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April zeigen im Vergleich zum Vormonat eine leichte Verschlechterung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen, die über die Sektoren hinweg mehrheitlich skeptisch ausfallen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -7,1 Punkten (saisonbereinigt) 0,4 Punkte unter dem Wert vom März. Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen verschlechterten sich gegenüber dem Vormonat leicht (-0,2 Punkte) und notierten mit -6,6 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen blieben nahezu unverändert (+0,1 Punkte), notierten aber mit -7,0 Punkten nach wie vor im pessimistischen Bereich. Das Konjunkturbild wird, trotz Verbesserungen, nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft ging im April um 0,2 Punkte zurück und notierte mit -6,6 Punkten weiterhin unter der Nulllinie. In der für die Konjunktur besonders bedeutenden Sachgütererzeugung stieg der Lageindex leicht an (+1,7 Punkte), notierte aber mit -18,5 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft gewann der Lageindex 2,0 Punkte und notierte mit -2,7 Punkten nach wie vor im skeptischen Bereich. In den Dienstleistungsbereichen hingegen ging der Lageindex um 0,7 Punkte zurück und notierte mit -1,1 Punkten weiter knapp im negativen Bereich. Auch im Einzelhandel sank der Lageindex (-2,1 Punkte) und notierte mit -0,5 Punkten knapp im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft blieb im April annähernd stabil (+0,1 Punkte), notierte aber mit -7,0 Punkten weiter unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel verlor der Erwartungsindex 3,9 Punkte und blieb mit -17,6 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen gewann der Erwartungsindex 0,6 Punkte dazu, notierte aber mit -2,6 Punkten weiter unter der Nulllinie. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine leichte Verbesserung (+0,5 Punkte). Der Erwartungsindex notierte mit -3,1 Punkten nach wie vor unter der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung stieg der Erwartungsindex im April zwar an (+0,9 Punkte), blieb aber mit -11,6 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen: Die Geschäfts- und Produktionserwartungen blieben trotz Verbesserungen mehrheitlich im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April (+1,7 Punkte), notierte aber mit -18,5 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten trotz leichter Verbesserungen mehrheitlich von einer rückläufigen Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände blieben auf niedrigem Niveau: Nur rund 50% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 51%). Auch die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände blieb wie in den Vormonaten unterdurchschnittlich. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage blieben im Monatsvergleich unverändert mit einem Saldo von -42 Punkten tief im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im April leicht (+0,9 Punkte), notierte aber mit -11,4 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen mit einer leichten Verbesserung der Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich, blieben aber auf niedrigem Niveau: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, blieb mit -15 Punkten weiter im pessimistischen Bereich. Auch die Beschäftigungserwartungen fielen per Saldo weiterhin skeptisch aus. Allerdings erwarten die Unternehmen per Saldo leichte Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 6 Punkte).

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im April unterschiedlich über die Branchengruppen hinweg: Während sich die Lageindizes in den Investitions- und Vorproduktbranchen verbesserten – allerdings auf sehr niedrigem Niveau – trübten sie sich in den Konsumgüterbranchen wieder ein. Bei den Erwartungsindizes zeigt sich das gleiche Bild: leichte Anstiege in den Vorprodukt- und Investitionsgüterbranchen und Rückgänge in den Konsumgüterbranchen. Allerdings notierten alle Indizes, insbesondere jene in den Vorproduktbranchen, weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April (+5,5 Punkte), notierte aber mit -24,4 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo trotz Verbesserung nach wie vor eine rückläufige Produktionstätigkeit. Nur rund 43% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 42%). Auch die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich leicht, blieben aber auf sehr niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage überwiegend als schlechter als saisonüblich (Saldo: -51 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewann im April 3,4 Punkte hinzu, notierte aber mit -12,3 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Produktionserwartungen verbesserten sich, blieben aber per Saldo vorsichtig, genauso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -18 Punkte). Auch die Beschäftigungserwartungen blieben mehrheitlich skeptisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

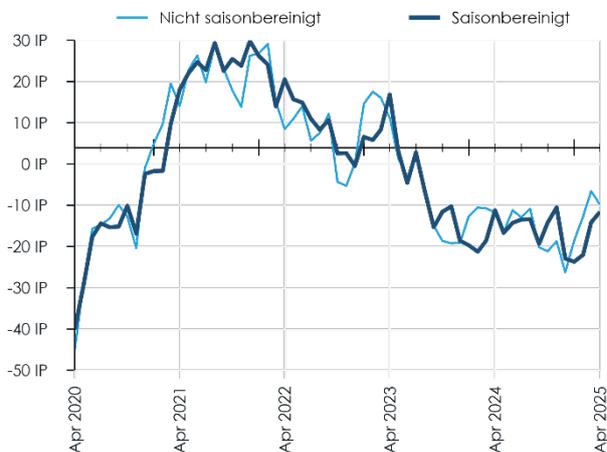
Im Investitionsgüterbereich stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April an (+3,8 Punkte), notierte aber mit -13,9 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich, blieben aber per Saldo unterdurchschnittlich. Die Auftragslage verschlechterte sich auf bereits niedrigem Niveau: Nur rund 53% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 56%). Die Auslandsauftragsbestände blieben unverändert auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin als merklich schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -33 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im April leicht an (+2,6 Punkte), blieb aber mit -11,6 Punkten im pessimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen blieben per Saldo vorsichtig. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich leicht (Saldo: -14 Punkte; Vormonat: -17 Punkte). Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen blieben unterdurchschnittlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

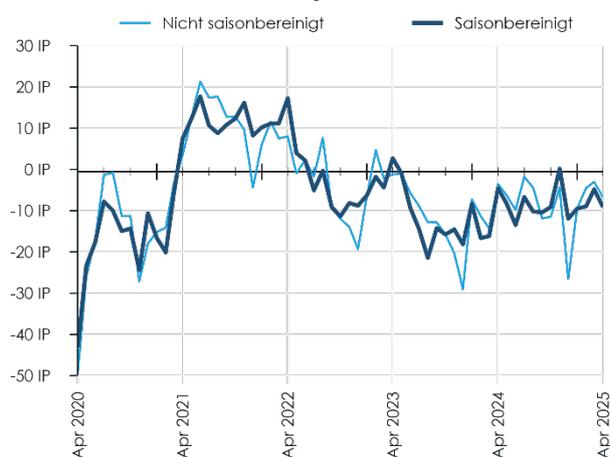
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche ging im April zurück (-4,9 Punkte) und notierte mit -13,2 Punkten wieder tiefer unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verschlechterten sich und blieben auf niedrigem Niveau. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen blieben ebenfalls mehrheitlich unterdurchschnittlich: Rund 59% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 60%). Die Auslandsauftragsbestände verschlechterten sich leicht. Auch die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo weiterhin schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -35 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ging im April ebenfalls zurück (-4,3 Punkte) und notierte mit -9,1 Punkten wieder tiefer im skeptischen Bereich. Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen verschlechterten sich per Saldo. Die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate stagnierten (Saldo: -12 Punkte nach -12 Punkten im Vormonat). Die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen rechnen jedoch weiterhin mit moderaten Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 20 Punkte) für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflege-mittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im April wieder etwas stabilisiert. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex stieg von -4,8 auf -2,7 Punkte und liegt damit wieder etwas fester als noch zu Jahreswechsel. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt ist die aktuelle Lage aber immer noch deutlich pessimistisch. In den Detailindikatoren gab es äußerst unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. So stieg die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von -16 auf -13 Saldopunkte. Beim Anteil der Bauunternehmen, welcheangaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, verblieb der Wert bei 68%, genau wie im Vormonat. Der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, sank von 38% auf 36%. Die Veränderungen innerhalb der Produktionshemmnisse verdeutlichen aber eher eine Stabilisierung der Baukonjunktur: Die Nennungen zum Produktionshemmnis Mangel an Aufträgen sanken von 29% auf 27%, wogegen das Produktionshemmnis Mangel an Arbeitskräften relativ deutlich von 17% auf 25% zulegte. Eine neuerliche Abnahme gab es zudem beim Materialmangel zu beobachten. Umgekehrt stieg der Faktor ungünstige Witterung von 3% auf 7%. Die verbleibenden Produktionshemmnisse veränderten sich gegenüber dem Vormonat kaum und blieben mit 4% (Finanzierungsprobleme) und 3% (sonstige Gründe) nur in wenigen Fällen relevant.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im April nur leicht und stagnierten nahe am Wert des Vormonats. Der Indexwert stieg geringfügig von -3,6 auf -3,1 Punkte. Hinter der Entrübung der Erwartungen steht ein weiterer leichter Rückgang bei den Baupreis-erwartungen und gleichzeitig eine Verbesserung bei den Beschäftigungserwartungen. Die Baupreis-erwartungen sanken von 8 auf 7 Saldopunkte, und verblieben damit unter der Marke von 10 Saldopunkten. Die Beschäftigungserwartungen stiegen um 2 Punkte, und lagen im April bei -13 Saldopunkten. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten 6 Monaten verbesserten sich sogar sehr deutlich um 6 Punkte, liegen mit -14 Punkten aber immer noch im klar negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

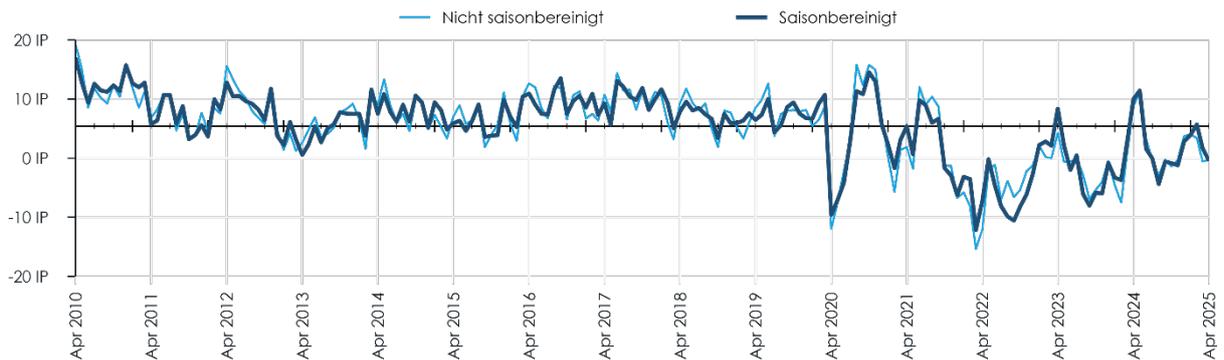
Eine sich eintrübende Stimmung bei den heimischen Einzelhandelsunternehmen hat sich in der April-Befragung fortgesetzt. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel, der sowohl Einschätzungen zur aktuellen Lage wie auch zu den unternehmerischen Erwartungen zusammenfasst, ist dabei im Monatsabstand um weitere 3 Punkte auf -9,1 Punkte zurückgegangen. Wie im Vormonat, tragen beide abgefragten Dimensionen (Lage bzw. Erwartung) zum Anstieg im Pessimismus bei. Der (saisonbereinigte) Saldo sinkt dabei im Index zur aktuellen Lagebeurteilung auf knapp unter null, womit erstmals seit November 2024 die pessimistischen Einschätzungen wieder überwiegen. Bei den unternehmerischen Erwartungen geht der Saldowert um knapp 4 Punkte auf -17,6 Punkte zurück. Das verschlechterte Stimmungsbild zeigt sich auch in den Detaillergebnissen.

Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten wird von den befragten Unternehmen pessimistischer beurteilt. Der (saisonbereinigte) Saldo hat sich um weitere 4 Punkte auf -16 Punkte abgeschwächt. Bei der Beurteilung der Lagerstände gab es im Monatsabstand das dritte Mal in Folge keine wesentliche Veränderung, es überwiegen weiterhin überdurchschnittlich jene Unternehmen, die die Lagerstände als „zu groß“ beurteilen (Index: +15 Punkte). Leicht verbessert zeigt sich hingegen die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage (nicht Teil des Lageindicators): von -36 Punkten im März auf -33 Punkte im April.

Die heimischen Einzelhandelsunternehmen sind auch in der Einschätzung der Geschäftstätigkeit in den nächsten 3 Monaten wieder pessimistischer als zuletzt. Der (saisonbereinigte) Saldo zu dieser Frage, der optimistische von pessimistischen Beurteilungen trennt, sank im April um 3 Punkte auf -14 Punkte. Auch hinsichtlich der Bestellungen bei Vorlieferanten (-5 Punkte auf -33 Punkte) sowie der Beschäftigungserwartungen (-4 Punkte auf -5 Punkte) haben die Händler die Erwartungen nach unten korrigiert. Bei den Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindex) hat sich der Saldo – nach zuletzt mehrmaligen Rückgängen – wieder erhöht. Der Saldowert liegt aktuell bei +26 Punkten (+4 Punkte im Monatsabstand) und damit auch über dem Durchschnitt des letzten Jahres.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturfest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturfest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

Im April belegen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests weiterhin eine verhaltene Konjunkturdynamik im Dienstleistungssektor. Auch das unternehmerische Erwartungsbild für die kommenden Monate zeigt keine Anzeichen für Veränderungen.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb im Vergleich zum Vormonat nahezu stabil bei einem Wert von -1,1 Punkten knapp unter der Nulllinie (Vergleich Vormonat: -0,7 Punkte). Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Beschäftigungslage und der Nachfrage fielen per Saldo geringfügig schlechter aus als jene des Vormonats. Die Rückmeldungen zur Geschäftslage und die Auftragslage blieben hingegen nahezu unverändert: 68% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%). Etwa 43% der Unternehmen war in der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit nicht beeinträchtigt, weitere 28% sahen sich mit einer unzureichenden Nachfrage konfrontiert und 16% meldeten Arbeitskräftemangel als größte Beeinträchtigung.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, veränderte sich ebenfalls nur marginal und lag bei einem Stand von -2,6 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,6 Punkte). Dies ist auf die per Saldo etwas zursichtlicheren Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage blieben leicht hinter jenen des Vormonats. Die Abschätzbarkeit der künftigen Geschäftslage wird von den Unternehmen schlechter eingestuft als zuletzt, die Unsicherheit ist überdurchschnittlich hoch.

Die Konjunkturdynamik in den Dienstleistungssektoren war im April überwiegend stabil, nur im Verkehr zeigte sich gegenüber dem Vormonat eine leicht negative Entwicklung. Die Erwartungen bezüglich der künftigen Konjunkturentwicklung fielen gemischt aus: Während der Optimismus in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie und freie Dienstleistungen geringfügig gestiegen ist, zeigten sich die Unternehmen in den Bereichen EDV und Verkehr etwas weniger zursichtlich als zuletzt. Die Erwartungshaltung der „anderen Dienstleistungen“ blieb nahezu unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

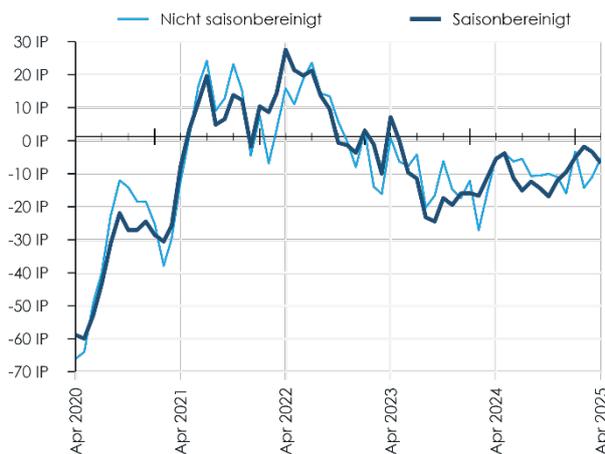


Verkehr

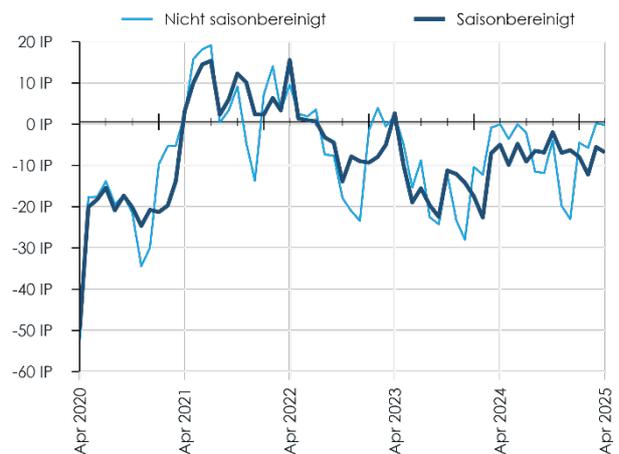
Im Bereich Verkehr erfuhr die Konjunktur im April einen leichten Dämpfer. Der Ausblick auf die kommenden Monate blieb aber nahezu stabil. Der Index der aktuellen Lage fiel im Vergleich zum Vormonat um 3,4 Punkte und notierte bei einem Wert von -6,8 Punkten deutlich unter der Nulllinie, die positive von negativen Meldungen trennt. Dies ist auf die per Saldo weniger guten Einschätzungen zur Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Jene zur aktuellen Nachfrage blieben nahezu stabil. Die Auftragsbücher waren etwas weniger gut gefüllt als im März: Rund 57% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten im April zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 63%). Etwa 35% der Unternehmen gaben an, aktuell keine besonderen Schwierigkeiten bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit zu haben. Gleich viele meldeten jedoch den Mangel an Nachfrage als größte Beeinträchtigung ihrer Geschäftstätigkeit.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang um 1,3 Punkte und lag bei einem Wert von -6,8 Punkten. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen in Bezug auf die Nachfrageentwicklung skeptischer als im Vormonat, jene zur künftigen Geschäftslage verbesserten sich hingegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

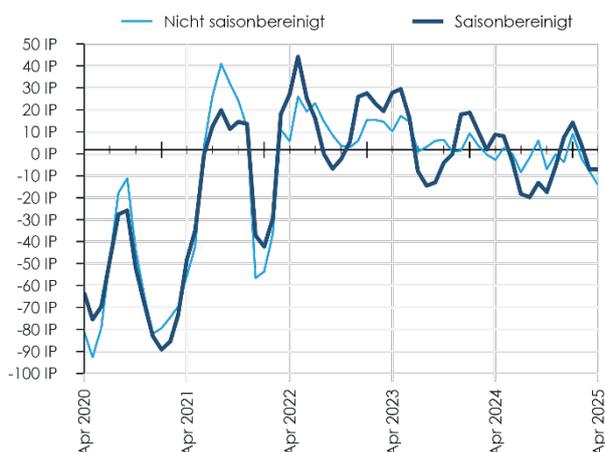


Beherbergung und Gastronomie

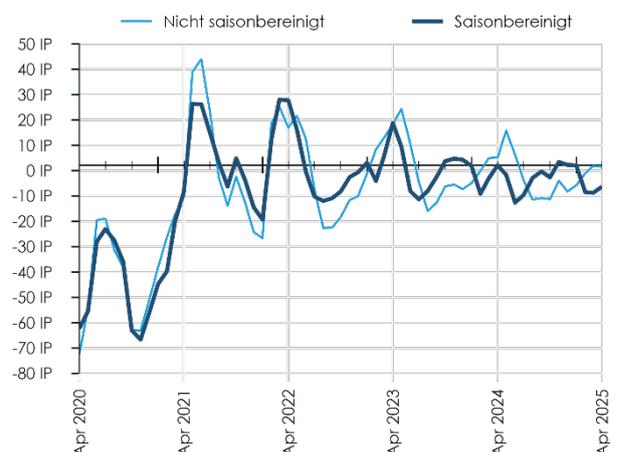
Die Konjunkturdynamik im Bereich Beherbergung und Gastronomie stabilisierte sich im April. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb bei einem Wert von -7,1 Punkte im negativen Bereich (Vergleich Vormonat: +/-0 Punkte). Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und Nachfrage blieben per Saldo hinter jenen des Vormonats zurück, jene zur Beschäftigung haben sich hingegen verbessert. Die Auftragslage blieb abermals stabil: 59% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 59%). 38% der Unternehmen konnten ihrer Geschäftstätigkeit ohne besondere Schwierigkeiten nachgehen. 29% meldeten einen Nachfrage- und 21% einen Arbeitskräftemangel.

Die Einschätzung der Unternehmen zur künftigen Entwicklung verbesserte sich im April gegenüber dem Vormonat geringfügig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,4 Punkte auf einen Wert von -6,3 Punkte. Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat verbesserten unternehmerischen Einschätzungen bezüglich der Nachfrage, aber auch hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

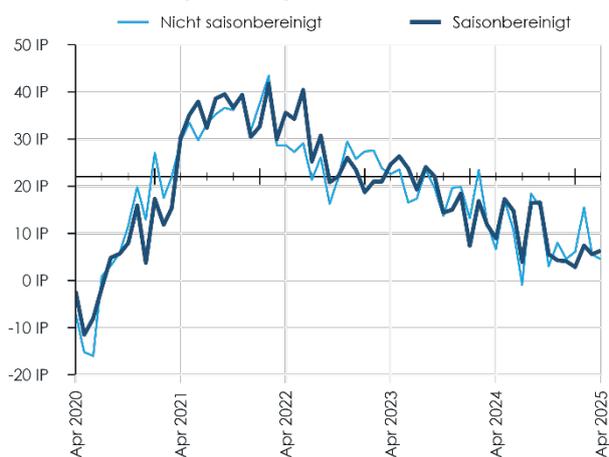


EDV

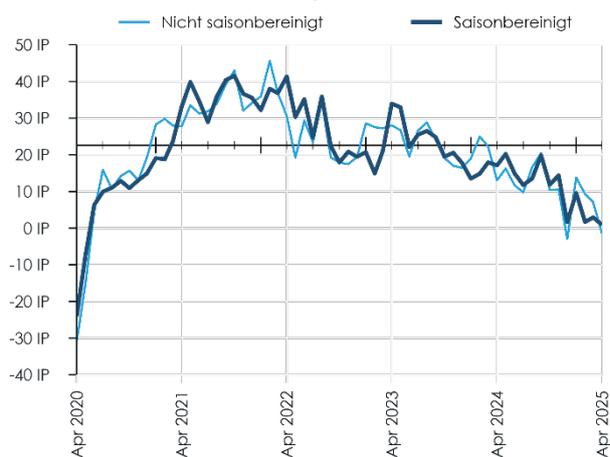
Die konjunkturelle Entwicklung des Bereichs EDV zeigte sich im April abermals stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei einem Stand von 6,4 Punkten nahezu unverändert im Vergleich zum Vormonat (+0,8 Punkte). Per Saldo waren die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage etwas zuversichtlicher, jene zur Nachfrage etwas pessimistischer als im Vormonat. Die Auftragslage verbesserte sich allerdings: Rund 70% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 66%). Die Mehrheit der Unternehmen (52%) konnte ihrer Geschäftstätigkeit ohne Schwierigkeiten nachgehen, wohingegen 30% unter mangelnder Nachfrage litten.

Die unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate verzeichneten hingegen einen leichten Dämpfer. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel im Vergleich zum Vormonat um 2,0 Punkte und lag bei einem Wert von 0,9 Punkten deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt (22,6 Punkte). Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo pessimistischeren Erwartungen zur Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Einschätzung zur künftigen Beschäftigungslage war hingegen zuversichtlicher.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

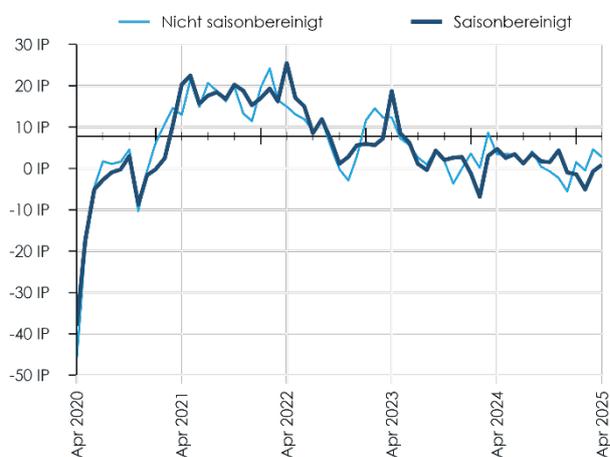
Die Konjunkturdynamik im Bereich der freien Dienstleistungen zeigte sich im April abermals stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel geringfügig um 1,1 Punkte und notierte auf einem unterdurchschnittlichen Wert von 3,9 Punkten. Per Saldo waren die Einschätzungen zur Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat weniger zuversichtlich, jene zur Geschäftslage hingegen optimistischer. Die Nachfrage und Auftragslage blieben stabil: Rund 74% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 72%). Die Mehrheit der Unternehmen (51%) war in der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit nicht beeinträchtigt. 25% der Unternehmen sahen sich mit einer unzureichenden Nachfrage konfrontiert.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im April einen leichten Zuwachs (+1,6 Punkte) auf einen Stand von 0,9 Punkte. Per Saldo waren die Erwartungen zur Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung optimistischer als im Vormonat. Die Rückmeldungen zur künftigen Beschäftigungslage fielen verhaltener aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

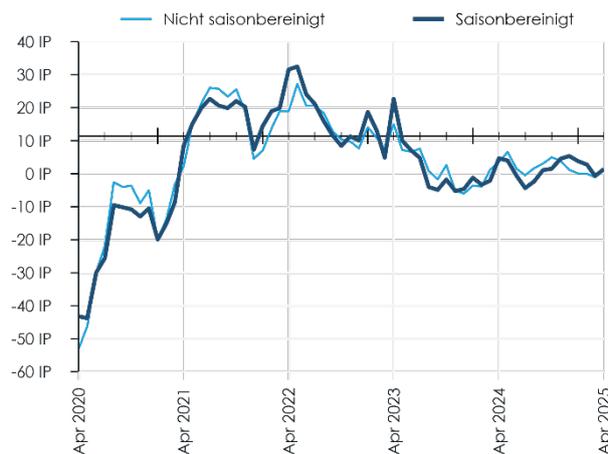


Andere Dienstleistungen

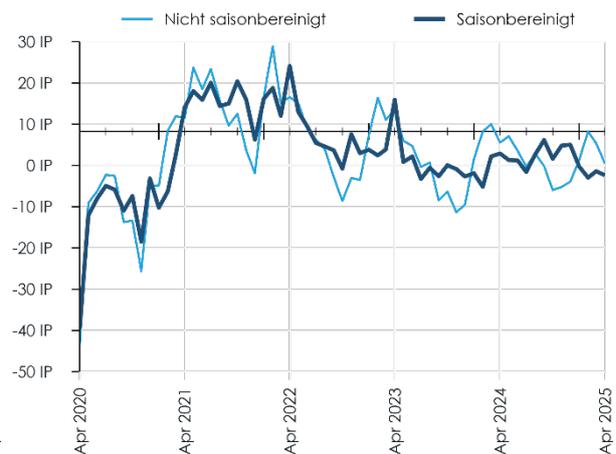
Die Konjunktur im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ stabilisierte sich im April. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Vergleich zum Vormonat um 2,1 Punkte auf einen Wert von 1,4 Punkte und wanderte damit knapp in den positiven Bereich. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage fielen per Saldo besser aus als jene des Vormonats. Die Auftragsbücher blieben gut gefüllt: Rund 73% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 73%). Rund 41% der Unternehmen konnten ihrer Geschäftstätigkeit ohne besondere Schwierigkeiten nachgehen. Etwa jedes vierte Unternehmen (25%) meldete hingegen mangelnde Nachfrage.

Die Erwartungshaltung hinsichtlich der kommenden Monate blieb im April nahezu unverändert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei einem Wert von -2,4 Punkten (Vergleich Vormonat: -1,0 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo etwas pessimistischeren Erwartungen zur künftigen Geschäftslage zurückzuführen. Die Rückmeldungen zur künftigen Nachfrage und Beschäftigungslage blieben nahezu unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), N.N. (Stadt Wien), Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, N.N. (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien), Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Harald Waiglein, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.5.2025, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen